

Telemmedizinische Betreuung von herzinsuffizienten Patienten: Verkürzung der Alarmierungszeit

Telemmedizinische Betreuung von chronisch herzinsuffizienten Patienten: signifikante Verkürzung der Alarmierungszeit durch ein zusätzliches 12-Kanal-EKG-Monitoring

M. Wäehner (1), D. Baden (1), M. Klingelberg (1), A. Roth (2), H. Korb (1)

1) PHTS Telemmedizin, DÄsseldorf
2) SHL Telemedicine Ltd. ;Dep. of Cardiology, Tel Aviv Sourasky Medical Center, Sackler Faculty of Medicine, Tel Aviv University, Israel

Einleitung und Fragestellung

Trotz erheblicher medizinischer Fortschritte fÄhren Herz-Kreislauf-Erkrankungen die Liste der Todesursachen, die vom statistischen Bundesamt in Deutschland jÄhrlich verÄffentlicht wird, unverÄndert an. Ein zunehmendes Problem ist dabei die in Deutschland wie in anderen westlichen IndustrielÄndern stetig wachsende Zahl chronisch herzkranker Patienten. Es wird angenommen, dass derzeit ca. 1, 8 Millionen Deutsche an einer chronischen Herzinsuffizienz leiden und jÄhrlich 200. 000 â€“300. 000 Patienten neu hinzukommen. Bei etwa 60%aller Patienten ist die Herzinsuffizienz dabei auf eine koronare Herzerkrankung mit anamnestisch eruierbarem Infarkt ereignis zurÄckzufÄhren. Ein konsequentes telemmedizinisches Monitoring von chronisch herzinsuffizienten Patienten fÄhrt zu einer signifikanten Reduzierung von Hospitalisierungsrate und â€“dauer, stabilisiert den Patienten in seiner NYHA Klasse und erhÄhrt die Lebensprognose erheblich. Diese Patienten bleiben grundsÄtzlich durch erneute ischÄmische Ereignisse gefÄhrtet, die sich bei schon manifester Reduktion der kardialen LeistungsfÄhigkeit besonders gravierend auswirken kÄnnen. Aus diesem Grunde ist in diesem Kollektiv eine sofortige Intervention mit Wiederherstellung der Durchblutungssituation besonders bedeutsam, um den einzelnen Patienten vor weiteren zusÄtzlichen SpÄtfolgen zu bewahren. Voraussetzung ist, dass die Patienten sensibilisiert werden, so frÄh wie mÄglich um Ärztliche Hilfe nachzusuchen, um das Intervall zwischen Symptombeginn und therapeutischer Intervention so kurz wie irgend mÄglich zu halten.

Ziel dieser Untersuchung war, zu klÄren, ob im Vergleich zu einer Gruppe ohne mobiles EKG durch ein zusÄtzliches 12-Kanal-EKG-Monitoring bei KHK beding- ter Herzinsuffizienz die Alarmierungszeit durch eine frÄhzeitige Kontaktaufnahme der Patienten zum Telemmedizinischen Zentrum verringert werden kann...

Dokumentinformationen zum Volltext-Download

Ä
Titel:
Telemmedizinische Betreuung von chronisch herzinsuffizienten Patienten: signifikante Verkürzung der Alarmierungszeit durch ein zusÄtzliches 12-Kanal-EKG-Monitoring

ArtikelÄ istÄ erschienenÄ in:
TelemedizinÄhrer Deutschland, Ausgabe 2008

Kontakt/Autor(en): Marcus WÄehner

PHTS Telemmedizin

Heinrich-Heine-Allee 1

40213 DÄsseldorf

Tel.: +49 (0)2 11 /2 00 57 -0

Fax: +49 (0)2 11 /2 00 57 -1 11

marcus.waehner@phts.de Seitenzahl:

Ä 2

Sonstiges:

2 Abb. 1 Tab.

Dateityp/ -grÄÄÄe: PDF /Ä Ä 222 kBÄ

Click&Buy-PreisÄ inÄ Euro: 0,50

Ä Rechtlicher Hinweis:

Ein Herunterladen des Dokuments ist ausschlieÄlichÄ zum persÄnlichen Gebrauch erlaubt. Jede Art der Weiterverbreitung oder Weiterverarbeitung ist untersagt. Ä

Hier gehts zum Click&Buy-Download...Ä Allgemeine Infos zu Click&Buy finden Sie hier... Ä